

24.11.2009 - 09:15 Uhr

## **Abbau der Arbeitslosenversicherung auf dem Buckel der Unter-30-jährigen? Die Jugend protestiert!**

Bern (ots) -

Einladung zu einer Protestaktion vor dem Bundeshaus,  
26.11.09., 7.00 Uhr - 8.00 Uhr

Das Parlament will das Gesetz über die Arbeitslosenversicherung (AVIG) auf dem Buckel der Jugendlichen sanieren. Geplant sind drastische Kürzungen der Taggelder für junge Arbeitslose (von 400 auf 260 für die 25-29-Jährigen, von 400 auf 130 für die Unter-25-jährigen, von 260 auf 90 für die Studierenden). Der Begriff der "zumutbaren Arbeit" für Unter-30-jährige soll abgeschwächt werden. Dies würde dazu führen, dass die betroffenen Jugendlichen gezwungen werden könnten, irgendeine Arbeit anzunehmen, auch wenn sie mit Ausbildung und Erfahrung nichts zu tun hat.

Die Jugendlichen sind aber auf dem Arbeitsmarkt besonders verletzlich. So ist zwischen 2008 und 2009 die Anzahl der jugendlichen Arbeitslosen um 75% gestiegen! Die Altersklasse 20-24 Jahre ist am meisten betroffen. Hier stieg die Arbeitslosenquote um 82%. Auch die Zahl der jugendlichen Langzeit-arbeitslosen ist explodiert: +146%!

Die Jugend hat die Nase voll! Sie protestiert gegen den AVIG-Abbau und wird die BundesparlamentarierInnen am Donnerstag 26. November zwischen 7.00 Uhr und 8.00 Uhr bei ihrer Ankunft ins Bundeshaus begrüßen, um ihnen einen Brief zu übergeben. Die Medien sind zu dieser Aktion herzlich eingeladen. Sie eignet sich für Bildaufnahmen.

Die folgenden Jugendorganisationen unterstützen diese Protestaktion: Gewerkschaftsjugend SGB, Unia Jugend, Comedia Jugend, SEV Jugend, Gewerkschaft Kommunikation, VPOD, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV, Verband der Schweizer Studierenden VSS, Juso Schweiz, KV Jugend, Junge Grüne, Kommunistische Jugend, Referendatskomitee gegen AVIG-Abbau, Komitee der Arbeitslosen und Armutsbetroffenen, GPB / Demokratische Alternative, Junge Alternative JAI, Nationalsekretariat SAH-Regionalvereine, Young Caritas

Kontakt:

Kontaktperson: Jean Christophe Schwaab, Zentralsekretär SGB, 078 690 35 09